



**Anlage 3: Beurteilungsdimensionen und –kriterien zum Gutachten der Schulleiterin / des Schulleiters**

Empfohlene Beurteilungsdimensionen, die von der Schulleiterin/dem Schulleiter zur Beurteilung herangezogen werden können.

<b>Beurteilungsdimensionen</b> <small>(orientiert an dem Hessischen Referenzrahmen Schulqualität)</small>	<b>Beurteilungen durch die Schulleitung</b> <small>(Möglichkeit zur Eintragung der jeweiligen einzelnen Beurteilungen)</small>
<b>1.</b> <b>Aufbau von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen</b>	
<b>2.</b> <b>Strukturierte und transparente Lehr- und Lernprozesse</b>	
<b>3.</b> <b>Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen</b>	
<b>4.</b> <b>Lernförderliches Klima und Lernumgebung</b>	
<b>5.</b> <b>Verantwortungsbewusste Wahrnehmung der Lehrerrolle</b>	
<b>6.</b> <b>Kooperation im System Schule und Wahrnehmung außerunterrichtlicher Aufgaben</b>	
<b>7.</b> <b>Beteiligung an der Schulentwicklung</b>	

## Kriterien als Anregungen zur inhaltlichen Ausgestaltung der Beurteilungsdimensionen

<b>1. Aufbau von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen</b>	
1.1 Der Unterricht orientiert sich an Lehrplänen bzw. Bildungsstandards und Kerncurricula und entspricht den dort dargelegten fachlichen Anforderungen.	
1.2 Der Unterricht sorgt für den systematischen Aufbau von Wissen unter Berücksichtigung von Anwendungssituationen, um den Erwerb fachlicher Kompetenzen zu ermöglichen.	
1.3 Beim Aufbau von Wissen und Kompetenzen knüpft der Unterricht an die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an.	
1.4 Zu erwerbende Kenntnisse werden durch Wiederholen, (Teil-) Kompetenzen durch intelligentes Üben gefestigt.	
1.5 Die Vermittlung von überfachlichen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen ist Unterrichtsprinzip.	
1.6 Der Unterricht ist kognitiv herausfordernd und aktivierend.	
<b>Gesamtbeurteilung zu Punkt 1:</b>	

<b>2. Strukturierte und transparente Lehr- und Lernprozesse</b>	
2.1 Der Unterricht ist inhaltlich und in seinem Ablauf klar strukturiert.	
2.2 Die Ziele, Inhalte und der geplante Ablauf des Unterrichts werden offengelegt.	
2.3 Der Unterricht zeigt Variabilität von Lernarrangements – passend zu den Zielen, Inhalten und Lernvoraussetzungen.	
2.4 Die Unterrichtszeit wird lernwirksam genützt.	
2.5 Lernprozesse und Lernergebnisse werden reflektiert; die erworbenen Teilkompetenzen werden dabei auf die angestrebten Kompetenzen bezogen.	
2.6 Lern- und Bewertungssituationen werden im Unterricht voneinander getrennt.	
2.7 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst sorgt für Transparenz der Leistungsbewertung.	
<b>Gesamtbeurteilung zu Punkt 2:</b>	

<b>3. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen</b>	
3.1 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst diagnostiziert die individuellen Lernstände der Schülerinnen und Schüler.	
3.2 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst schafft differenzierte Zugänge zum Erwerb von Kenntnissen und Qualifikationen.	
3.3 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst gibt individuelle Leistungsrückmeldungen.	
3.4 Der Unterricht fördert selbstständiges, eigenverantwortliches und kooperatives Lernen.	
3.5. Die individuellen Lernprozesse werden gendersensibel begleitet.	
3.6 Im Unterricht ist das schuleigene Förder- und Erziehungskonzept sichtbar.	
<b>Gesamtbeurteilung zu Punkt 3:</b>	

<b>4. Lernförderliches Klima und Lernumgebung</b>	
4.1 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst und Schülerinnen und Schüler pflegen einen von wechselseitiger Wertschätzung, Höflichkeit, Fairness und Unterstützung gekennzeichneten Umgang miteinander.	
4.2 Die Schülerinnen und Schüler zeigen Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft; die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst ermutigt sie entsprechend.	
4.3 Das Lernen wird durch Einhaltung von Regeln und durch altersgemäße Rituale unterstützt.	
4.4 Die Lernumgebungen sind anregend gestaltet.	
4.5 Im Unterricht ist Feedback eine selbstverständliche Praxis und es herrscht ein offener, konstruktiver Umgang mit Kritik.	
<b>Gesamtbeurteilung zu Punkt 4:</b>	

<b>5. Verantwortungsbewusste Wahrnehmung der Lehrerinnen- und Lehrerrolle</b>	
5.1 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst organisiert ihre Ausbildung eigenverantwortlich, kommuniziert ihre Verpflichtungen termingerecht und verbindlich.	
5.2 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst nimmt ihre Aufgaben als Lehrer/-in in Kenntnis der Rechtslage wahr.	
5.3 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst berät die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten adressaten- und situationsgerecht.	
5.4 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst zeigt eine forschende Grundhaltung und zieht reflektiert Konsequenzen aus ihrer Praxis.	
5.5 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst zeigt Rollenklarheit in unterschiedlichen beruflichen Handlungsfeldern.	
5.6 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst reflektiert die Entwicklung der eigenen Kompetenzen auf der Grundlage der gemachten beruflichen Erfahrungen.	
5.7 Alle Unterrichtsbereiche und das eigene Rollenverhalten werden geschlechtersensibel reflektiert. Geschlechterstereotypen werden überwunden.	
5.8 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst zeigt sich den Anforderungen des Arbeitsplatzes Schule gewachsen.	
<b>Gesamtbeurteilung zu Punkt 5:</b>	

<b>6. Kooperation im System Schule und Wahrnehmung außerunterrichtlicher Aufgaben</b>	
<p>6.1 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst beteiligt sich an den kollegialen Diskussionen ihrer Ausbildungsschule und bringt ihre Kenntnisse aktueller fachlicher, fachmethodischer und pädagogischer Forschungsstände aktiv in die schulischen Diskurse ein.</p>	
<p>6.2 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst kooperiert konstruktiv im Team und stimmt die Auswahl von Inhalten und Methoden fach-, klassen- und jahrgangsbezogen ab.</p>	
<p>6.3 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst setzt in ihrem Unterricht in Absprache mit Fachkolleginnen bzw. Fachkollegen vereinbarte Maßnahmen um (etwa zur Standardsicherung) und entwickelt in Kooperation angemessene Bewertungsmaßstäbe.</p>	
<p>6.4 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst nimmt außerunterrichtliche Aufgaben wahr.</p>	
<p><b>Gesamtbeurteilung zu Punkt 6:</b></p>	

<b>7. Beteiligung an der Schulentwicklung</b>	
7.1 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst ist über das Schulprogramm der Ausbildungsschule informiert und kann den Stellenwert des Schulprogramms für die Schulentwicklung reflektieren.	
7.2 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst kennt aktuelle schulpolitische Themenstellungen, insbesondere in Bezug auf die jeweilige Schulform.	
7.3 Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst beteiligt sich im Rahmen der Ausbildung an bestehenden Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen.	
<b>Gesamtbeurteilung zu Punkt 7:</b>	